

## Apfelsorten für den Haus- und Kleingarten

Haben Sie nicht auch schon über die Äpfel geschimpft, die an Ihren Bäumen im Garten wuchsen, obwohl doch die Früchte vom 'Golden Delicious', oder wie er früher in der DDR hieß, vom 'Gelben Köstlichen' so schön waren, die Sie gekauft haben ? Im Kleingarten präsentierte er sich dann als 'grüner Schrecklicher' mit kleinen grünen, verschorften Äpfeln, Mehltau an den Blättern und wachsen wollte er auch nicht so recht. Mit zahlreichen anderen Sorten, die Sie in bester Sortierung, Verpackung und Präsentation in den Kaufhallen erhalten, wäre es Ihnen ähnlich ergangen. Hier handelt es sich um ausgesprochene Intensivsorten, die eine intensive Pflege, d.h. einen richtigen Pflanzenschutz und fachgerechte Schnittbehandlung und Düngung verlangen. Wer macht das schon im Kleingarten ?!

Die Sortenvielfalt bei Apfel ist aber viel, viel größer, als es uns - leider - die Kaufhallen anbieten. Der Selbstanbau (oder der Bezug der Früchte beim Erzeuger ab Hof) sind dort eine echte Alternative - wenn man die richtigen Sorten anpflanzt.

Einige Grundsätze der Sortenwahl für den Klein- und Hausgarten vorab:

- Sorten, die in den Kaufhallen angeboten werden, gehören im Anbau nur in die Hände eines Fachmannes.
- Für die Auswahl im Kleingarten müssen nicht nur der Geschmack, sondern vor allem das Krankheitsverhalten einer Sorte beachtet werden, da in der Regel ein ordnungsgemäßer Pflanzenschutz unterbleibt.
- Von einigen bekannten alten Sorten sollte man sich trennen, da es genügend gute neue Sorten gibt, die weniger Probleme bereiten, wie z.B. die Re-Sorten.
- Man sollte Bäume nur in anerkannten Baumschulen kaufen. Dort können Sie sicher sein, richtig beraten und beliefert zu werden.
- Zur Sorte gehört immer die richtige Unterlage. Diese richtet sich nach den Bodenverhältnissen in Ihrem Garten. Lassen Sie sich beraten und achten Sie beim Kauf darauf ! Ansonsten stehen irgend wann einmal 'Holzfabriken' in Ihrem Garten, falls Sie eine stark wachsende Sorte wählen.

Wichtig ist, auf das Resistenzverhalten der Sorten zu achten, da Pflanzenschutz in Kleingärten meist unterbleibt oder nur widerwillig oder falsch angewandt wird. Die Tabelle soll Aufschluss geben über die verschiedenen Resistenzeigenschaften Pillnitzer Re-Sorten. Resistenz bedeutet nicht Immunität, d.h. bei starkem Befallsdruck kann auch ein geringer Befall auftreten. Außerdem sind nicht alle Sorten gegen alle Krankheiten resistent, man muss sich schon genau informieren. Also: auch resistente Sorten brauchen einen gewissen Pflanzenschutz, aber in sehr stark vermindertem Umfang. Schorf z.B. kann man ohne ordentlichen Pflanzenschutz nicht bekämpfen, also ist Schorffresistenz wesentlich wichtiger als Mehltauresistenz. Mehltau kann man z.B. durch Abschneiden befallener Triebe im Garten durchaus beherrschen, wenn der Befall nur mäßig bleibt. Leider sind fast alle Sorten hochanfällig für Feuerbrand und es kommt darauf an, auf schnellstmögliche Beseitigung des Erstbefalls zu achten. Die Re-Sorten (aus Pillnitz stammende Sorten mit **Re**sistenz gegen verschiedene Krankheiten) sind gerade für die Feuerbrandunempfindlichkeit eine echte Alternative zu den anfälligen Sorten. Und - darauf sind die Pillnitzer Züchter auch ein wenig stolz - das hebt die Re-Sorten auch gegenüber zahlreichen neuen schorffresistenten Sorten aus dem Ausland besonders hervor.

Aus der Tabelle können Sie bereits ersehen, dass es sehr viele Eigenschaften einer Sorte sind, die es zu berücksichtigen gilt. In der Züchtung und in der Genbank Obst werden mehr als 30 Merkmale bewertet, um eine Sorte einigermaßen zu charakterisieren. Reifezeit der Sorte und Aussehen der Früchte oder ihr Verhalten auf dem Lager und zahlreiche weitere Krankheiten oder Schädlinge spielen eine ebenso große Rolle. Andererseits können bestimmte Geschmacksrichtungen auch einen ausgesprochenen Liebhaberwert einer Sorte ausmachen, dort nimmt man dann andere Nachteile gern in Kauf. Wer zum Beispiel auf eine 'Goldparmäne' nicht verzichten will, muss z.B. mit ihrer Alternanz, ihrem Wuchs und ihrer Blulausempfindlichkeit vorlieb nehmen. DIE Idealsorte wird es nicht geben und es kann sie auch nicht geben, dazu sind die Ansprüche zu unterschiedlich und die biologische Vielgestaltigkeit zu groß. Jede Sorte ist also ein Kompromiss.

Ein Dankeschön gebührt Frau Prof. Christa Fischer von Institut für Obstzüchtung Dresden-Pillnitz und den Herrn Dr. Richter und Dr. Schaefer von Institut für Epidemiologie Aschersleben, die zahlreiche Ergebnisse zur Verfügung stellten.

Auch hier gilt: Wer die Wahl hat, hat die Qual... Aber wer konkrete Vorstellungen über Reifezeit, Lagermöglichkeiten oder Geschmacksrichtung hat, wird sicher schnell fündig.

### Multiple Resistenz in Pillnitzer Re-Sorten

<u>Re-Sorte®</u>	<u>Resistenz gegen</u>		Mehltau	Feuerbrand	Bakt.-brand	Rote Spinne	Blütenfrost	Winterfrost
	Schorf	<i>Resist.-Quelle</i>						
REALKA	x	Vr	#	(x)	o	o	#	o
REANDA	(x)	Vf	(x)	(x)	o	#	x	o
REBELLA	(x)	Vf	x	(x)	x	x	x	x
REGINE	x	Vf	(x)	(x)	(x)	x	x	x
REGLINDIS	x	VA	(x)	(x)	o	x	x	x
REKA	x	Vr	(x)	o	x	#	#	(x)
RELEIKA	(x)	Vf	o	(x)	x	x	x	#
RELETA	x	Vr	#	o	x	o	o	o
RELINDA	x	Vf	(x)	o	x	#	(x)	x
REMO	(x)	Vf	x	(x)	o	o	(x)	x
REMURA	x	Vr	(x)	o	o	#	o	x
RENE	(x)	Vf	#	x	(x)	#	x	o
RENORA	x	Vf	(x)	o	o	o	(x)	(x)
RESI	(x)	Vf	o	o	x	#	x	#
RETINA	(x)	Vf	(x)	o	o	(x)	x	#
<b>REWENA</b>	<b>x</b>	<b>Vf</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>o</b>	<b>x</b>	<b>o</b>

x: resistent (x): mäßig resistent o: gering anfällig #: anfällig

Prof. Manfred Fischer  
Dresden-Pillnitz

## Bildunterschriften

- 1 Golden Delicious ohne Pflanzenschutz (Schorf- und Mehltaubefall, Kümmerfrüchte) - nicht empfohlen
- 2 Granny Smith ohne Pflanzenschutz (Schorf-, Mehltau- und Moniliabefall, Kümmerfrüchte) - nicht empfohlen
- 3 Carola ohne Pflanzenschutz (Früchte in Ordnung, wenig Laubschäden) - empfohlen
- 4 - 6 empfohlene alte Sorten
- 7 - 10 empfohlene resistente Pillnitzer Re-Sorten
- 11 - 13 empfohlene Pillnitzer Sorten, die zwar nicht resistent, aber relativ unempfindlich sind
- 14, 15 Guten Appetit !
- 16 ungepflegte Bäume jeder Sorte sind ein Krankheitsherd für alle Sorten in der Umgebung
- 17 mehltaubefallene Triebe, sie sollten rechtzeitig entfernt werden
- 18 Alkmene (empfohlen)

Aufn.: M. Fischer außer 17